



Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Doch in der glänzenden Dürre Heimfucht
 Erst gab er aus dem Land die Flucht
 Doch drohet er mit großem Bräunen
 Er wolle auf Jahr wieder für Lünen. - 1/2

Die Landknecht Brief
 Im schwarzen Eichen Klingensort.

1.

In Bayersland begab sich erst
 Daß auf ein Zeit ein güter Bräuder ein Landknecht
 Seine Dünd sollte einem Mündgen bringen 1/2
 Alß er nun in der Kirchn dar
 Vor dem Mündgen kniet und sollte anfangen
 gar
 Sein Gemüth einmal auf Soldatisch volbrüchten 1/2
 Bräudet er gar kein andres Wort
 Sitzung an und sah sein santer
 Büm büm büm büm büm büm büm
 Chidi chüm widi widi widi widi wüm
 Der Mündgen sprach Du bist gar ein grober Lauer 1/2

2.

Chab magst Du da, ob fängt nicht das
 Dünders sag mir für Dein Brief und belge für
 bab
 Der seltsam Bräuder sprach also mit Worten - 1/2